

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

vom 21. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Februar 2018)

zum Thema:

Tagespflege und betriebliche Kinderbetreuung – Sind alle Potenziale bereits ausgereizt?

und **Antwort** vom 01. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Mrz. 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 576

vom 21. Februar 2018

**über Tagespflege und betriebliche Kinderbetreuung –
Sind alle Potenziale bereits ausgereizt?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Anzahl der öffentlich geförderten Tagespflegestellen im Land Berlin in den letzten 5 Jahren entwickelt? (Bitte anhand der Gesamtzahlen aufgliedert auf die Bezirke darstellen.)

Zu 1.:

Die Entwicklung der Tagespflegestellen in den vergangenen 5 Jahren ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 1:

Anzahl der belegten Kindertagespflegestellen zum 31.12. d.J.

Bezirk	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte	191	204	199	191	180
Friedrichshain-Kreuzberg	129	126	126	129	129
Pankow	158	174	160	163	164
Charlottenburg-Wilmersdorf	189	184	174	168	172
Spandau	160	164	153	146	144
Steglitz-Zehlendorf	171	172	162	163	164
Tempelhof-Schöneberg	229	240	243	239	246
Neukölln	99	104	108	103	100
Treptow-Köpenick	86	79	79	76	63
Marzahn-Hellersdorf	81	78	74	69	69
Lichtenberg	60	57	59	63	64
Reinickendorf	117	125	128	113	111
Insgesamt	1.670	1.707	1.665	1.623	1.606

Datenquelle: Fachverfahren ISBJ-KiTa 31.12. d. J.

Die Anzahl der Tagespflegestellen ist von 1670 auf 1606 gesunken. Die Zahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege hat jedoch zugenommen, da Tagespflegestellen, die nur 1 – 3 Kinder betreuen, abnehmen.

Durch die verstärkten Qualifizierungskurse, die zurzeit vor allem auch über das Bundesprogramm Kindertagespflege finanziert werden und auch die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung unterstützen, wird die Kindertagespflege zunehmend als Berufsbild anerkannt. Tagespflegepersonen arbeiten noch professioneller und betreuen in der Regel 4 – 5 Kinder oder arbeiten im Verbund, also im Zusammenschluss von zwei Tagespflegepersonen, die bis zu 10 Kinder betreuen.

2. Wie stellt sich die Anzahl der belegten Kindertagespflegestellen untergliedert gemäß der bewilligten Anzahl der Plätze der Tagespflegestellen zum 30.12.2017 in den Berliner Bezirken dar? (Bitte Statistik vom 30.12.2016, falls die Vorjahresstatistik noch nicht lieferbar ist).

3. Wie viele Kinderbetreuungsplätze stellen die Berliner Tagespflegestellen insgesamt zur Verfügung? Wie hoch ist davon abgeleitet ihr prozentualer Anteil an allen Kitabetreuungsplätzen?

4. Gibt es bei den Tagespflegestellen unbelegte Plätze? Wenn ja, wie viele sind es und aus welchen Gründen werden diese Plätze nicht genutzt?

Zu 2. bis 4.:

Die zur Beantwortung erforderlichen Daten zu den melderechtlich registrierten Kindern unter 7 Jahren zum 31.12.2017 sowie den festgeschriebenen Daten zur Kindertagesbetreuung aus der Integrierten Software für Berliner Jugendhilfe (ISBJ-Kita) liegen noch nicht vor.

Die Datenfestschreibung zum 31.12. eines Jahres in ISBJ-Kita erfolgt ca. 3 Monate nach dem Stichtag. So können Nacherfassungen von Verträgen berücksichtigt werden, da die Träger und Jugendämter die Möglichkeit haben, die Betreuungsverträge bis zu 3 Monate nach Vertragsbeginn in ISBJ-Kita einzupflegen. Zugleich gestattet die Festschreibung der Kita-Daten eine Historisierung und Vergleichbarkeit der Daten zum Stichtag 31.12.

Das Amt für Statistik Berlin – Brandenburg strebt nach Information der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) an, die Einwohnerdaten Ende Februar/Anfang März 2018 zu veröffentlichen. Mit Bereitstellung der Einwohnerregisterdaten kann die Festschreibung der ISBJ-Kita-Daten zum 31.12.2017 von der SenBildJugFam veranlasst werden.

Eine Beantwortung zum Stichtag 31.12.2017 kann daher erst im 2. Quartal des Jahres erfolgen. Die Daten der belegten Kindertagespflegeplätze zum Stichtag 31.12.2016 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 2:**Minderjährige in öffentlich geförderter Kindertagespflege - einschließlich ergänzender Kindertagespflege - zum Stichtag 31.12.2016**

Bezirk	Altersgruppen				
	0 bis unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	0 bis unter 6 Jahren (Sp.1 + 2)	6 bis unter 14 Jahren	0 bis unter 14 Jahre (Sp. 3 + 4)
	1	2	3	4	5
Mitte	494	143	637	42	679
Friedrichshain-Kreuzberg	394	51	445	30	475
Pankow	347	50	397	91	488
Charlottenburg-Wilmersdorf	517	115	632	20	652
Spandau	265	272	537	42	579
Steglitz-Zehlendorf	463	111	574	31	605
Tempelhof-Schöneberg	611	363	974	42	1016
Neukölln	225	147	372	20	392
Treptow-Köpenick	186	12	198	10	208
Marzahn-Hellersdorf	202	45	247	5	252
Lichtenberg	179	39	218	21	239
Reinickendorf	310	51	361	25	386
Insgesamt	4.193	1.399	5.592	379	5.971

Datenquelle: Fachverfahren ISBJ-KiTa 31.12.2016 - einschließlich ergänzender Kindertagespflege

Der prozentuale Anteil an allen Kindertagesbetreuungsplätzen betrug am 31.12.2016 für Tagespflegekinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren 7,89 %. Diese Altersgruppe wird vorrangig in der Kindertagespflege betreut.

Im Verhältnis dazu beträgt der Anteil der Tagespflegekinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren an allen betreuten Kindern dieser Altersgruppe lediglich 1,44 % insgesamt.

Die Entwicklung der Betreuung in Kindertagespflege in den Berliner Bezirken in den letzten 5 Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 3:**Minderjährige in öffentlich geförderter Kindertagespflege - einschließlich ergänzender Kindertagespflege - zum 31.12. d.J.**

Bezirk	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte	664	727	704	702	679
Friedrichshain-Kreuzberg	448	451	454	472	475
Pankow	465	480	485	474	488
Charlottenburg-Wilmersdorf	676	683	666	641	652
Spandau	545	540	542	540	579
Steglitz-Zehlendorf	579	582	552	582	605
Tempelhof-Schöneberg	932	960	967	967	1.016
Neukölln	330	360	401	386	392
Treptow-Köpenick	233	221	238	226	208
Marzahn-Hellersdorf	271	260	256	240	252

Lichtenberg	221	210	226	228	239
Reinickendorf	377	392	406	382	386
Insgesamt Kindertages- pflege	5.741	5.866	5.897	5.840	5.971
Plätze in Kindertageseinrich- tungen	130.172	136.438	141.540	146.692	152.171
Insgesamt Kindertagesbe- treuung	135.913	142.304	147.437	152.532	158.142
Prozentualer Anteil der Plätze in Kindertagespflege	4,22 %	4,12 %	4,00 %	3,83 %	3,78 %

Datenquelle: Fachverfahren ISBJ-KiTa 31.12. d. J.

Es wird deutlich, dass die Anzahl der in Kindertagespflege betreuten Kinder zugenommen hat, jedoch ist der Platzzuwachs in Kindertageseinrichtungen größer, so dass der prozentuale Anteil an der Gesamtbetreuung dementsprechend gesunken ist.

Die Anzahl der belegten Plätze entspricht der Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze. Werden Plätze frei, werden sie durch die Fachberatung der Jugendämter umgehend neu vergeben und die entsprechenden Verträge geschlossen.

5. Wie viele Tagesmütter bzw. Tagesväter konnten in den letzten 5 Jahren mit welcher Werbestrategie neu gewonnen werden? Wie viele Tagesmütter bzw. Tagesväter haben dazu im Vergleich in dieser Zeit ihre Tätigkeit aus welchen Gründen eingestellt?

6. Sieht der Senat das Potential für weitere Tagespflegestellen in den Bezirken schon ausgeschöpft? Welche Rahmenbedingungen müssen sich ändern, um einen nennenswerten Zuwachs zu erreichen? Wie viele Tagesmütter bzw. Tagesväter könnten nach Auffassung des Senats dadurch hinzugewonnen werden?

Zu 5. und 6.:

Werbung für Kindertagespflege findet verstärkt durch die Jugendämter, die Familien für Kinder gGmbH – als überörtlicher Träger – und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie statt. Dazu werden verschiedene Medien genutzt: Printmedien und Fernsehen, Veranstaltungen, wie der „Tag der offenen Tür der Kindertagespflege“, und gedruckte Werbematerialien. In den letzten Jahren fanden zudem verstärkte Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen statt. Bis zum Jahr 2016 wurde mit dem Kurrikulum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) und danach mit dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch des DJI die Qualität in der Schulung von Tagespflegepersonen gesteigert.

Gründe, aus denen Tagespflegepersonen in den letzten Jahren ihre Tätigkeit eingestellt haben, werden statistisch nicht erhoben. Aus den Fachberatungen der Jugendämter wird jedoch berichtet, dass in den letzten Jahren ein Generationswechsel stattfindet und viele Tagespflegepersonen aus Altersgründen ausscheiden.

Senat und Bezirke sind fortlaufend am Ausbau der Kindertagespflege interessiert. Um das Potential an Tagespflegepersonen noch zu erweitern, sind eine verlässliche Finanzierung und ausreichende Ressourcen für Beratung, Begleitung und Aufsicht in der Fachberatung wesentliche Rahmenbedingungen.

7. Gelten Kitagutscheine für einen Tagespflegeplatz nur für den Bezirk, bei dem man sich angemeldet hat, oder darf man diesen auch in einem anderen Bezirk einlösen? Wenn nein, warum gehen die Bezirke hier unterschiedlich vor?

Zu 7.:

Der Kitagutschein kann in allen Bezirken für die Betreuung in Kindertagespflege genutzt werden. Es gibt in allen Bezirken überregionale Betreuungen, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist:

Tabelle 4:
Kinder in Tagespflege ohne ergänzende Tagespflege zum Stichtag 31.01.2018*

Einrichtungsbezirk	Anzahl der Kinder	Kinder aus anderem Bezirk als der Einrichtungsbezirk
Mitte	679	137
Friedrichshain-Kreuzberg	433	32
Pankow	364	21
Charlottenburg-Wilmersdorf	633	93
Spandau	572	21
Steglitz-Zehlendorf	594	63
Tempelhof-Schöneberg	998	226
Neukölln	395	41
Treptow-Köpenick	200	3
Marzahn-Hellersdorf	246	9
Lichtenberg	220	18
Reinickendorf	354	9
Insgesamt	5.688	673

*Noch nicht ins Verfahren eingepflegte Umzüge sind nicht berücksichtigt – keine endgültigen Daten

8. Wie viele Betriebskindertagesstätten mit wie vielen Plätzen gibt es zurzeit im Land Berlin? Wie viele davon entstanden in den letzten 5 Jahren? Wie viele haben in dieser Zeit ihre Arbeit eingestellt?

9. Verfügt der Senat über ein Konzept zur Neu- bzw. Wiedergewinnung von Betrieben zur Einrichtung einer Betriebskindertagesstätte? Wie viele Gespräche hat er dazu in den letzten 5 Jahren mit Betrieben und Einrichtungen mit welchem Erfolg geführt?

Zu 8. und 9.:

Die Betriebskindertagesstätten, einschließlich Platzzahlen sind seit Jahren unverändert. In den letzten Jahren sind keine neuen Betriebskindertagesstätten entstanden. Die Unternehmen betreiben in der Regel keine eigenen Kindertagesstätten, sondern gehen gemäß § 24 Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG) Kooperationen mit erfahrenen Kitaträgern ein. Unternehmen schließen mit Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen, die zusätzliche Leistungen beschreiben und deren Vergütung beinhalten. Es besteht keine Erlaubnis-/Meldepflicht für derartige Kooperationsvereinbarungen, insofern liegen auch keine abrufbaren Informationen vor.

Die Anzahl der erlaubten Plätze nach Betriebserlaubnis der drei Betriebskindertagesstätten ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 5:
Anzahl der Betriebskindertagesstätten 31.12. d.J.

Träger der Betriebskindertagesstätte	Plätze nach Betriebserlaubnis
	2012 – 2016
Auswärtiges Amt	70
Deutscher Bundestag	176
Bayer Pharma AG	150
Insgesamt	396

Datenquelle: Fachverfahren Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ-KiTa)

10. Konnten die Kindertagesstätten an Hochschulen und Universitäten für studentische Mütter und Väter erhalten und ausgebaut werden? Wenn ja, wie viele Kindertagesstätten mit wie vielen Plätzen gibt es zurzeit? (Bitte dazu Vergleichszahl aus 2012 ausliefern.) Wenn nein, warum konnte keine positive Entwicklung auf diesem Gebiet erreicht werden?

Zu 10.:

Das StudierendenWERK BERLIN betreibt 7 Kindertagesstätten in Hochschulnähe (Universität der Künste Berlin und Technische Universität Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Freie Universität Berlin, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Beuth Hochschule für Technik und Humboldt Universität zu Berlin) mit 567 belegten Plätzen. Eine weitere Einrichtung ist in 2018 zur Förderung aus dem Landesprogramm zum Kita-Ausbau „Auf die Plätze, Kitas, los!“ am Standort Lütticher Str. 38 der Beuth Hochschule für Technik vorgesehen.

Berlin, den 01. März 2018

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie